

@tod.official

ein digitales Trauerspiel von Katja Ladynskaya

MONIKA

Jemand will hier Geld mit digitalen Friedhöfen machen. Per Facebook.
Schön zu Beginn der Pandemie, wo alle online sind. Bravo! Kluges Marketing.

Pause.

Wie perfide. Ekelhaft. Diese Welt ist einfach ekelhaft.

Alex versucht, den Tod seines Vaters zu verarbeiten, und stößt dabei auf eine ungeahnte Geldquelle, die ihn in ein moralisches Dilemma manövriert. Flora versucht, den Tod ihrer Freundin Merle zu verarbeiten, und stößt dabei an ihre persönlichen inneren Grenzen. Monika versucht, ihren eigenen bevorstehenden Tod zu verarbeiten, und bedient sich dabei dem einzigen noch existierenden Ventil für ihre Emotionen. In der Welt dieser drei Figuren sehen sich alle mit dem Problem konfrontiert, wie man in Zeiten der Isolation und der erhöhten Online-Präsenz mit psychischen Ausnahmezuständen umgehen kann.

@tod.official lotet die Grenzen der Menschlichkeit im digitalen Raum aus. Die Szenen wechseln zwischen digitaler und realer Welt und kreisen bruchstückhaft als Erinnerungen oder Teile des Lebens um die Hauptcharaktere herum. Die realen und digitalen Handlungen fungieren dabei wie Paralleluniversen. An diesem Stück begann die Autorin beim Ausbruch der Pandemie zu schreiben. Es war fertig, als 2021 die ersten Impfungen verabreicht wurden.

Besetzung: 3 D, 2 H

Dekoration: variabel

Dauer: 70 Minuten

Frei zur UA

Katja Ladynskaya wurde 1994 in St. Petersburg geboren und lebt in Deutschland. Sie ist als freischaffende Regisseurin, Autorin, Performerin und bildende Künstlerin tätig. 2011 kam sie nach Deutschland und studierte Wirtschaft in München, begleitend arbeitete sie als Regieassistentin und machte ein Schauspielstudium. Nach ihrem Regiestudium an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern begann sie mit Regiearbeiten an Theaterhäusern u. a. in München, Regensburg, Nürnberg, Stuttgart, Baden-Baden und Bremerhaven.

Bereits in St. Petersburg veröffentlichte Ladynskaya 2010 ihr erstes Buch *25 часов в сумку (25 Stunden pro Tag)*. Seit 2013 schreibt sie in deutscher Sprache. Ihr Band *Welten parallel* umfasst sieben Stücke, die zwischen 2018 und 2022 entstanden sind (Schultz & Schirm Theater-Edition). Ladynskaya wurde in den letzten Jahren mit dem *Förderpreis der Freunde der ADK für außergewöhnliche künstlerische Leistungen* für ihr Schaffen ausgezeichnet und erhielt das *Prof. Dr. Neumüller-Stipendium* sowie das Stipendium *Junge Kunst und neue Wege* des Freistaats Bayern. Im März 2022 gründete sie eine russisch-ukrainische Friedensbewegung.



No. 9

Welten parallel

Sieben Theaterstücke

von Katja Ladynskaya

244 Seiten

ISBN 978-3-9504970-4-5